

# GES feiert sich

Die Großeinkaufsring des Süßwaren- und Getränkehandels eG (GES) hat das Jahr 2021 mit einem ordentlichen Plus abgeschlossen und die Pandemie-Verluste weitestgehend aufgefangen. Auf der Generalversammlung Ende September gab es auch Personalien zu vermelden, u.a. einen neuen Chefaufseher.

Nach einem Corona-Minus von 28% im Jahr 2020 sehen die Zahlen für das vergangene Jahr schon wieder besser aus. Wie es in Nürnberg heißt, schloss die GES das Jahr 2021 mit einem Plus von 22% gegenüber dem virusverseuchten Vorjahr ab. Damit stand der Zentralregulierungsumsatz bei 881 Mio Euro. Das sind 160 Mio Euro mehr als im Jahr 2020, aber noch 119 Mio Euro weniger als 2019. Das Ergebnis soll sich auf 9,7 Mio Euro belaufen, davon sollen 8,6 Mio Euro an die 850 Mitglieder ausgeschüttet worden sein. Der restliche Jahresüberschuss floss in die Ergebnissrücklagen, die sich damit in den letzten zehn Jahren um 11,8 Mio Euro erhöht haben.

Das Jahr 2022, in dem Corona kaum mehr eine Rolle spielt, läuft für die GES erwartungsgemäß noch besser. Aufgefallen bis Ende August liegt der Zentralregulierungsumsatz mit 751 Mio Euro um 132 Mio Euro (+45%) über 2021 und mit 102 Mio Euro (+16%) über dem Erfolgsjahr 2019 (eine Mrd Euro Umsatz).

## Neuerwerb Lehmann zahlt sich aus

Im Zwischenfachhandel legten auch **Schokoring** (+36,6% auf 56 Mio Euro) und **Bremer Spirituosen Contor** (+10,7% auf 166 Mio Euro) zweistellig zu. Für BSC läuft es auch 2022 ausgezeichnet. Bis August wurden die Umsätze gegenüber 2021 von 95 Mio Euro auf 143 Mio Euro gesteigert. Der spektakuläre Erwerb von **Horst Lehmann Getränke** im vergangenen Jahr (INSIDE 895) hat sich ausgezahlt. So sollen in den nicht mehr von Coronamaßnahmen betroffenen Monaten April bis September 2022 die Gastroumsätze um 18% gegenüber dem entsprechenden Zeitraum 2019 gewachsen sein. Damit dürfte Lehmann – mit Geschäftsführer **Samir Rezgui** an der Spitze – auch im Gesamtjahr über 2019 liegen.

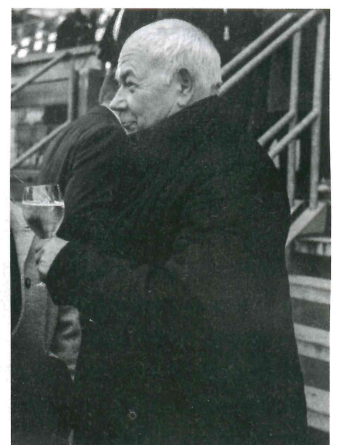
Kurz vor der **ProFachhandel**, die dieses Jahr endlich wieder als richtige Messe mit launiger Abendveranstaltung (diesmal im Nürnberger **Max-Morlock-Stadion**) stattfand, wurde auf der Generalversammlung **Ulrich Knüttel** nach 32 Jahren aus dem Aufsichtsrat verabschiedet. Satzungsbedingt muss Knüttel, der 2009 zum Aufsichtsratsvorsitzenden gekrönt wurde, mit Erreichen des 67. Lebensjahres das Feld räumen. Für ihn übernimmt ab sofort mit dem bisherigen AR-Mitglied **Christian Grundmann**, Gf **B&G Getränke** sowie **Gekopa, Werne**, ein GFGH-Mann den Vorsitz. Der ehemalige **Bley & Bley**-Mann **Thorsten Holdorf**, der sich als Gf und Mitinhaber der Firma **Hafenstadt Weine & Spirituosen** in Hamburg selbstständig gemacht hat, wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Die ProFachhandel selbst hinterließ bei den Ausstellern gemischte Gefühle. Manche hätten sich ein paar mehr Händler vor Ort gewünscht (es gab einige Corona-Absagen), andere sprachen von gelungenen Abschlüssen. Dem Vernehmen nach sollen **Diageo**, **Pernod Ricard**, aber vor allem **Hawesko** gute Geschäfte gemacht haben. **Brown-Forman** hingegen glänzte (nicht coronabedingt) durch Abwesenheit, hatte kurzfristig abgesagt.

Zur Abendveranstaltung (mit 800 Gästen ausverkauft) fuhr die GES das große Besteck auf. An der Gage für Comedian **Matze Knop** von rund 20.000 Euro soll sich freilich **Jägermeister** großzügig beteiligt haben. ■



Die GES-Vorstände Holger von Dorn und Ulrich Berklmeir läuten nach der ProFachhandel die illustre Abendveranstaltung im Max-Morlock-Stadion ein



Verlässt mit der goldenen Ehrennadel am Revers nach 32 Jahren den Aufsichtsrat: Ulrich Knüttel